

Niederschrift-Nr. 18/2014

über eine öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des **Finanz- und Wirtschaftsausschusses** am Montag, dem 17.11.2014 im **großen Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Harsum**.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Anwesende:

Ratsfrau Ursula Kanne, Ausschussvorsitzende
Ratsherr Stuke i. V. für Ratsherrn Alfred Feise
Ratsherr Karl Pabst i. V. f. Ratsherrn Ulrich Gentemann
Ratsherr Burkhard Kallmeyer
Ratsherr Andreas Rasch
Ratsherr Volker Lipecki i. V. f. Ratsherrn Jürgen Sander
Ratsherr Reinhard Wirries
Ratsherr Christian Knieke (beratendes Mitglied)
Herr Mario Seiser i. V. f. Herrn Markus Schmid
vom Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen

Von der Verwaltung:

GAR'in Klingebiel, zgl. Protokollführerin

Entschuldigt fehlte:

Ratsherr Gentemann
Ratsherr Sander
Herr Markus Schmid

Zuschauer:

Ratsherr Konrad Brönnecke
Ratsherr Peter-Michael Engelhardt

Ausschussvorsitzende Kanne begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig angenommen.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift-Nr. 03/2014 über die Sitzung am 24.02.14 (ö.T.)
2. Mitteilungen der Verwaltung und der Vorsitzenden

3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2014 (Haushaltsüberschreitungen) gem. § 117 NKomVG
hier: Unterrichtung über Haushaltsüberschreitungen (unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen und solche, die keinen Aufschub dulden)
- 1. Ergänzungs- Vorlage-Nr. 42/2014 -
4. Jahresrechnung 2011
Hier: Rechenschaftsbericht
- Vorlage-Nr. 50/2014 -
5. 15. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Harsum über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die zentrale Abwasserbeseitigung (Entwässerungsabgabensatzung)
hier: Kalkulation der Abwassergebühr für die Schmutzwasserbeseitigung für den Kalkulationszeitraum 2015 – 2017
- Vorlage-Nr. 62/2014 -
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015
hier: Stellenplan 2015
- Vorlage-Nr. 59/2014 -
7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015
hier: Ergebnis- und Finanzhaushalt 2015
- Vorlage-Nr. 60/2014 -
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015
hier: Finanzhaushalt 2015
a) Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit,
b) Anmeldungen der Ortsräte
- Vorlage-Nr. 61/2014 -
9. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015
hier: Mittelfristige Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplanung
- siehe Vorlage-Nr. 61/2014 -
10. Beschluss über die Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2015
11. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil:

Ergebnis der Beratung:

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1:

Genehmigung der Niederschrift-Nr. 03/2014 über die Sitzung am 24.02.14 (ö.T.)

Die Niederschrift-Nr. 03/2014 über die Sitzung am 24.02.2014 (ö.T.) wird in der vorliegenden Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei zwei Enthaltung wegen
Nichtteilnahme

Zu TOP 2:

Mitteilungen der Verwaltung und der Vorsitzenden

2.1

GAR'in Klingebiel teilt mit, dass der Bericht der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Wasserversorgungsanlage über den Jahresabschluss zum 31.12.2013 vorliege. Das Wirtschaftsjahr 2013 weist einen Jahresverlust von 22.609,82 € (Vorjahr Jahresgewinn 29.134,20 €) aus. Ursächlich für den Jahresverlust waren neben gesunkenen Erlösen aus dem Wasserverkauf und aus der Auflösung der erhaltenen Ertragszuschüsse insbesondere erhöhte Materialaufwendungen vor allem wegen des turnusmäßigen Austausches der Wasserzähler in 2013. Bei einem Gewinnvortrag von 75.473,56 € verringerte sich nach Berücksichtigung des Jahresverlustes 2013 von 22.609,82 der Bilanzgewinn auf 52.863,74 €.

2.2

GAR'in Klingebiel teilt mit, dass die Sparbücher der Ortsräte demnächst aufgelöst werden. Die Sparbuchbestände fließen dann in die Abrechnung der Ortsräte zum 31.12.2014 ein.

Für den Haushaltsplan 2015 sind alle restlichen Ortsratsmittel bis 31.12.2013 in den Haushaltsansatz 2015 geflossen und erhöhen somit den laufenden Ansatz für 2015. Am Ende des Jahres 2014 wird wie alljährlich eine Abrechnung der Ortsratsmittel gefertigt. Die nicht verbrauchten Ortsratsmittel stehen dann als Haushaltsausgabereste zur Verfügung.

2.3

GAR'in Klingebiel teilt mit, dass der Landkreis Hildesheim die zwischenzeitlich erstellte Jahresrechnung ab ca. Anfang Januar 2015 prüfen wird. Die Jahresrechnung 2012 sei derzeit in Arbeit. Bedingt durch die Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes 2015 verzögern sich die Arbeiten für die Aufstellung der Jahresrechnung 2012. In diesem Zusammenhang teilt sie mit, dass sie heute mit dem Landkreis Hildesheim bezüglich der Unterlagen zur Vorlage der Haushaltssatzung 2015 gesprochen habe. Mit der Vorlage zur Genehmigung müsse der Rat auch über einen Zeitplan für die

Aufstellung der Jahresrechnung 2012 fassen, die dann mit der Vorlage zur Genehmigung des Haushaltsplanes 2016 vorgelegt werden müsse.

Zu TOP 3:

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2014 (Haushaltsüberschreitungen) gem. § 117 NKomVG

hier: Unterrichtung über Haushaltsüberschreitungen (unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen und solche, die keinen Aufschub dulden)

- 1. Ergänzungs- Vorlage-Nr. 42/2014 -

Ratsherr Stuke meint, dass die laufenden Nummern 16 und 28 doppelt erfasst worden sind.

Hinweis der Verwaltung: Die lfd. Nr.'n 16 und 28 sind doppelt, wobei die lfd. Nr. 16 bei der nächsten Nachweisung korrigiert wird.

Zur lfd. Nr. 18 meint er, dass die dort beschafften Schilder „Einbruchsperrbezirk“ kaum zu lesen sind. Es sei auch die Frage, ob hier wirklich eine Prävention vorliege. Auch AV Kanne sieht keinen Sinn in der Aktion. Auf Nachfrage von Ratsherrn Stuke bestätigt GAR'in Klingebiel, dass die Friedhofsgebühren durch einen Firma kalkuliert werden.

Beschlussempfehlung:

1. Die vorgelegten Haushaltsüberschreitungen (unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen und solche, die keinen Aufschub dulden) werden gem. § 117 NKomVG zur Kenntnis genommen (**Anlage 1**)
2. In diesem Jahr angefallene Umbuchungen der Ansätze im Rahmen der Umstellung auf Doppik (richtige Zuordnung) (**Anlage 3**).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 4:

Jahresrechnung 2011

Hier: Rechenschaftsbericht

- Vorlage-Nr. 50/2014 -

GAR'in Klingebiel geht auf die wesentlichen Eckpunkte entsprechend der Vorlage ein. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hildesheim wird demnächst zur Prüfung eintreffen. Nach Abschluss der Prüfung und Erstellung des Prüfungsberichtes durch den Landkreis Hildesheim wird der Prüfungsbericht dem Rat der Gemeinde Harsum vorgelegt werden, der dann über die Entlastung des Bürgermeisters und über die Verwendung des Überschusses beschließen wird. Der heutige Bericht ist zunächst zur Kenntnis zu nehmen.

Ratsherr Stuke fragt nach dem Zeitplan zur Erstellung der noch offenen Jahresrechnungen. GAR'in Klingebiel erläutert, dass im Jahre 2015 geplant ist, die Jahresrech-

nungen 2012 und 2013 zu erstellen. Der Rat müsse in seiner Dezembersitzung über den von der Verwaltung vorgelegten Zeitplan beschließen. Weiterhin fragt Ratsherr Stuke nach neuen Erkenntnissen bezüglich der finanziellen Situation der Gemeinde Harsum. GAR'in Klingebiel erläutert, dass gegenüber der Ratssitzung vom 23.20.2014, in der sie wesentliche Eckpunkte zur damaligen finanziellen Situation erläutert hat, sich nichts geändert habe. Stuke verweist auf das Organigramm in der Vorlage. Dieses sei so nicht richtig – Harsum habe keine Gleichstellungsbeauftragte. Die Landesregierung will hier eine gesetzliche Änderung vornehmen.

Hinweis der Verwaltung: Bei dem Organigramm handelt es sich um die Darstellung der Organisationsstruktur. Sie stellt aber nicht eine tatsächliche Besetzung von Stellen dar.

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Harsum nimmt den Rechenschaftsbericht über das Ergebnis der Jahresrechnung 2011 zur Kenntnis.

Sachbericht ist der Rechenschaftsbericht.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 5:

15. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Harsum über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die zentrale Abwasserbeseitigung (Entwässerungsabgabensatzung)

hier: Kalkulation der Abwassergebühr für die Schmutzwasserbeseitigung für den Kalkulationszeitraum 2015 – 2017

-Vorlage-Nr. 62/2014-

GAR'in Klingebiel erläutert die Gebührenkalkulation für den Gebührenkalkulationszeitraum 2015 – 2017 anhand der Vorlage. Ratsherr Wirries fragt nach der zugrunde gelegten Abrechnungsmenge und meint, dass die Menge von 1.359.000 cbm zu hoch sei, da der Verbrauch in den letzten Jahren immer weiter gesunken sei. GAR' in Klingebiel erläutert, dass diese Menge sich aufgrund der Abrechnungen in den Vorjahren ergebe.

Hinweis der Verwaltung: In den Vorjahren sind folgende Mengen abgerechnet worden: 2011 = 458.329 cbm, 2012= 458.219 cbm und in 2013 = 448.729 cbm. Das mache einen Durchschnittswert von 455.092,33 cbm. Somit liege der in der Kalkulation zugrunde gelegte Wert sogar noch unter dem Durchschnitt und dokumentiere den sinkenden Verbrauch.

Ratsherr Knieke verweist auf die Senkung der Gebühr in der letzten Kalkulationsperiode von 2,83 € auf 2,70 € und meint, dass die Gemeinde Harsum bei der Gebührenkalkulation schon damals zu hoch gelegen habe. Außerdem zweifelt er die zugrunde gelegte Preissteigerung von 4 % an. So würden die Gebührenzahler der Gemeinde Harsum ein zinsloses Darlehen geben. Die o. a. Preissteigerung sei nicht plausibel.

Nach kurzer Diskussion bitten die Ausschussmmitglieder um eine Alternativkalkulation bis zum 24.11.2014 mit 2 % Preissteigung.

Die Vorlage gilt damit noch als unbehandelt.

Zu TOP 6:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015

hier: Stellenplan 2015

- Vorlage-Nr. 59/2014 -

GAR'in Klingebiel erläutert den Stellenplan anhand der Vorlage.

Ratsherr Wirries weist darauf hin, dass die Vorlage nicht vollstandig sei. Es fehlen die Seiten mit der geraden Nummerierung (6,8,10).

Hinweis der Verwaltung: Die Vorlage wird mit der Ratspost am 21.11.2014 neu verschickt.

Ratsherr Lipecki bittet um Information über den Bedarf an Personal für die Umstellung auf die Doppik in der Sitzung am 24.11.2014.

Ratsherr Stuke verweist auf den Landkreis Hildesheim, der mit der Umstellung auf die Doppik deutlich weiter sei. Nach der Umstellung auf das neue Rechnungswesen gehe es darum, aus der Umstellung auch entsprechende Erkenntnisse zu ziehen. AV Kanne betont, dass die Arbeiten um das Anlagevermögen (Anlagebuchhaltung) das Wichtigste sei.

Ratsherr Stuke meint, dass noch wesentliche Bestandteile für die endgültige Umstellung fehlen würden – wie Controlling, Berichtswesen und Kosten –und Leistungsrechnung.

Rh. Stuke verweist auf die negative Entwicklung für den Hpl. 2014 und dass die steuerliche negative Entwicklung auch bei der Gemeinde Harsum durchschlagen werde. Er ist aber auch der Meinung, dass Personal im notwendigen Umfang bereitgestellt werden müsse, um die notwendige Arbeit zu erledigen. Das heißt, dass auch die Besoldung sachgerecht sein müsse. Die Aufwendungen sollen aber beachtet werden. Zu den laufenden Aufwendungen gehören auch die Personalkosten.

Rh. Stuke verweist auf die Samtgemeinden Gronau und Duingen, die jetzt fusionieren wollen. Es entstehe eine neue größere Gemeinde. Dieses erläutert er zum Vergleich zu anderen Kommunen, die ebenfalls für den Allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters eine Zeitbeamtenstelle im Stellenplan ausweisen.

Ein Beschluss zur Vorlage erfolgt am heutigen Tage nicht.

Zu TOP 7:

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015
hier: Ergebnis- und Finanzhaushalt 2015**

- Vorlage-Nr. 60/2014 -

GAR'in Klingebiel erläutert die Vorlage und die wesentlichen Eckdaten zum Haushalt 2015. Sie nimmt auch im Weiteren Bezug auf vorliegende Änderungen zum Haushalt, die aber noch nicht in den Haushalt eingeflossen sind. Diese Änderungen werden in Form einer 1. Ergänzungsvorlage am Wochenende mit der Ratspost verschickt. Weiterhin nimmt sie Bezug auf neue Schlüsselzahlen zur Ermittlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer. Die Gemeinde würde hierdurch geschätzt rd. 50.000 € weniger erhalten, aber auch weniger an Kreisumlage zahlen müssen. Per Saldo würden Mindereinnahmen von rd. 20.000 € entstehen.

Außerdem liege ihr ein Antrag der Kirchengemeinde St. Andreas auf Bezuschussung zum Familienzentrum in Harsum vorliegen. Der Zuschuss soll sich auf 6.000 € belaufen. Ratsherr Wirries erläutert den Antrag der Kirche. Ratsherr Kallmeyer verweist auf die Ablehnung des Antrages durch den Verwaltungsausschuss vor 1 Jahr. Rats herr Stuke fragt nach neuen Erkenntnissen zur Gewerbesteuer. Er meint, dass es möglich sein müsse, nähere Erkenntnisse von den Firmen zu erhalten. AV Kanne erläutert, dass dieses äußerst schwierig sei. Rats herr Stuke verweist auf die Kosten für die Einstellung eines neuen Auszubildenden und die Beschäftigung des dann fertigen Azubis für ½ Jahr.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt heute kein Beschluss.

Zu TOP 8:

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015
hier: Finanzhaushalt 2015**

- a) Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit,**
- b) Anmeldungen der Ortsräte**

- Vorlage-Nr. 61/2014 -

GAR' in Klingebiel erläutert die Vorlage zum Finanzhaushalt 2015 und nimmt Bezug auf die wesentlichen Eckdaten. Bezüglich der Anmeldungen für den Ortsrat Asel erläutert sie, dass in der Liste über die Anmeldungen der Ortsräte noch ergänzt wird, dass der Ortsrat Mittel für die Herrichtung des Dorfgemeinschaftshauses und den Einbau von 4 neuen Kellerfenstern beantrage. Lt. Fachbereich 3 können entsprechende Mittel im Rahmen des normalen Unterhaltungsaufwandes zur Verfügung gestellt werden. Zum Auszug des Ortsrates Borsum erläutert sie, dass dem Fachbereich 2 nicht die richtigen Unterlagen für die Darstellung der Anmeldungen durch den Ortsrat vorgelegen haben. Zwischenzeitlich habe sie hierzu eine Mitteilung erhalten, die die Anmeldungen in der Liste der Ortsräte darstellen wird. Diese Ergänzungen werden durch eine 1. Ergänzungsvorlage aufgenommen werden, die am Wochenende in die Ratspost geht. Weiterhin nimmt sie Bezug auf einen Antrag aus der CDU-Fraktion im Ortsrat der Ortschaft Harsum. Es geht hier um eine bauliche Maßnahme

um den Anbau an der Grundschule Harsum für die Jugendpflege und einen Dorfgemeinschaftsraum. Ratsherr Wirries erläutert den Antrag aus dem Ortsrat. Ratsherr Kallmeyer fragt, ob der Antrag heute diskutiert werden soll. AV Kanne teilt mit, dass erst die Fraktionen hierüber beraten werden. Ratsherr Wirries teilt mit, dass der Ortsrat Harsum einstimmig entschieden habe.

Ratsherr Stuke bemängelt die Darstellung des Finanzhaushaltes bezüglich der Mittelfristigkeit. Außerdem sei die Dorferneuerung nicht enthalten. Diese Maßnahme sei keine Anmeldung des Orsrates, sondern eher der der Verwaltung. Die Maßnahmen seien vorher genau zu kalkulieren. Außerdem würden Kostenberechnungen fehlen. Es ist auch die Frage, wie das neu geplante Baugebiet erschlossen werden soll. Hierzu fehle die komplette Darstellung der finanziellen Auswirkung. Zur Kaiserstr. sind die Einzahlungen nicht klar. Ratsherr Knieke bemängelt, dass jetzt das eintritt, wovor er jahrelang gewarnt habe. Jetzt müssten Kredite aufgenommen werden für kostenrechnende Einrichtungen, die Abschreibungen seien vorher schon „verfrüht“. Ratsherr Stuke bemängelt, dass die Anmeldungen der Ortsräte nur in einer extra Liste sind. Außerdem seien diese nicht hinreichend bekannt. AV Kanne meint, dass diese noch nicht diskutiert worden sind.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt heute kein Beschluss.

Zu TOP 9:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015

hier: Mittelfristige Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplanung

- siehe Vorlage-Nr. 61/2014 -

Der Beschluss über die mittelfristige Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplanung erfolgt später.

Zu TOP 10:

Beschluss über die Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2015

Der Beschluss über die Haushaltssatzung erfolgt später.

Zu TOP 11:

Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

II. Nichtöffentlicher Teil

Abschließend bedankt sich Ausschussvorsitzende Kanne für die rege und konstruktive Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Kanne
Ausschussvorsitzende

Klingebiel
Protokollführerin